Übung 8.1: Bibliografien mit biblatex

6 (+2) Punkte

In dieser Aufgabe sollen Sie ein Dokument (beliebigen Inhalts) erstellen, in das Sie eine Bibliografie einfügen. Die Bibliografie soll mit dem Backend biber* erstellt werden.

- a) Legen Sie zunächst eine .bib-Datei an, in der sie mindestens drei Veröffentlichungen aus Ihrem Fachgebiet/Studienfach einfügen. Sie können dafür gerne ein Literaturverwaltungsprogramm wie zum Beispiel JabRef verwenden. Um sich möglichst wenig Arbeit zu machen, müssen Sie nicht alle Felder von Hand füllen, sondern können einen fertigen BibTeX-Eintrag aus einer Internet-Datenbank verwenden.
- b) Wählen Sie nun einen in Ihrem Fach üblichen Zitierstil und laden Sie in einem . tex-Dokument das Paket biblatex mit den entsprechenden Optionen, die diesen Zitierstil aktivieren. Konsultieren Sie gegebenenfalls die Paketdokumentation.
- c) Schreiben Sie nun einen kurzen Text in Ihr Dokument, in dem Sie die in der .bib-Datei gesammelten Werke referenzieren. Spielen Sie ruhig ein wenig mit den verschiedenen Arten den \cite- Befehl aufzurufen herum.
- d) Sorgen Sie nun dafür, dass das Literaturverzeichnis in Ihrem Dokument auftaucht, indem Sie die entsprechenden Befehle aufrufen und die Referenzen von biber erstellen lassen.
- e) Bonusaufgabe: Manchmal ist es notwendig, in einem Dokument mehrere getrennte Bibliographien auszugeben, z.B. eine für Primär- und eine für Sekundärquellen. Erweitern Sie Ihr Dokument so, dass zwei Bibliographien erstellt werden und biblatex Referenzen automatisch in die richtige einordnet.

Abgabe: Fertiges Dokument ausgedruckt, Quellcode und .bib-Datei per Mail.

Lösung 8.1

Aussehen der .bib-Datei:

```
@article{Dumas:2007,
   author={Dumas, Raphael and Chèze, Laurence and Verriest, Jean-Pierre},
   title={Adjustments to McConville et al. and Young et al. body segment inertial
   parameters},
   journal={Journal of Biomechanics},
   year={2007},
   volume={40},
   number={3},
   pages={543-553},
}

@article{deLeva:1996,
   author={de Leva, Paolo},
   title={Adjustments to Zatsiorsky-Seluyanov's segment inertia parameters},
   journal={Journal of Biomechanics},
   year={1996},
   volume={29},
```

Heidelberg, WS 2019 Seite 1 von 2

^{*}Falls Sie TEXworks nutzen ist biber nicht automatisch in der Programmauswahl enthalten. Sie können diesen Eintrag ergänzen, indem Sie in den Einstellungen im Reiter *Typeseting* ein weiteres Processing Tool hinzufügen. (Programmname biber, Argument \$basename)

[†]Wie Sie die unterschiedlichen Quellen markieren, sodass biblatex sie unterscheiden kann, ist dabei Ihnen überlassen.

Ausgegeben: 11.12.2019

Abgabe: 18.12.2019

```
number={9},
pages={1223-1230},
}
```

Einbinden des Pakets biblatex:

```
\usepackage[
  style=phys,
  natbib=true,
  backend=biber,
]{biblatex}
```

Im Dokument:

```
\cite{Dumas:2007,deLeva1996}
\printbibliography
```

Übung 8.2: Mehrsprachiger Satz

6 Punkte

- a) Verfassen Sie einen Text, in dem Sie die Vor- und Nachteile des Sprachsupports in LETEX darstellen. Würden Sie etwa einer befreundeten Linguistin oder einem befreundeten Sprachwissenschaftler den Einsatz von LETEX für mehrsprachige Dokumente empfehlen?
- b) Verwenden Sie in Ihrem Dokument mindestens drei verschiedene Sprachen. Nutzen Sie dabei jeweils die verschiedenen Funktionen zur Sprach-Umschaltung von babel oder polyglossia. Wenn Sie eine Sprache studieren, dann sollte diese Sprache auf jeden Fall im Dokument vorkommen.
- c) Falls Sie eine Sprache sprechen, die ein anderes als das lateinische Alphabet nutzt, probieren Sie sie in Ihr Dokument einzufügen! Sorgen Sie dabei für eine korrekte Ausgabekodierung[‡] damit der eingegebene Text im PDF auch tatsächlich angezeigt werden kann.

Abgabe: Quellcode und fertiges Dokument ausgedruckt, Quellcode per Mail.

Lösung 8.2

In der Präambel:

```
\usepackage{polyglossia}
\setmainlanguage{english}
\setotherlanguage{french, spanish}
```

Im Dokument:

```
The document body is in English, but single words can be in \textspanish{español} or \textfrench{français}.

\begin{french}
Il est également possible d'écrire des phrases entières en français.
\end{french}
```

Heidelberg, WS 2019 Seite 2 von 2

[‡]Entweder durch den richtigen Einsatz des fontenc-Pakets, oder durch die Verwendung von X¬MTEX oder LualITEX